

Bewegung und Spaß statt Einsamkeit

56 Senioren aus fünf Vereinen übten bei der Sternfahrt des Kreissportverbandes Geschicklichkeit, Teamgeist und Beweglichkeit

NEUMÜNSTER „Laufen, Lernen, Lachen“: Diese drei L bezeichnete Franz Müntefering in seiner Rede auf dem Deutschen Seniorentag als „die drei Großen“. Und sie hätten auch das Motto der jährlichen Sternfahrt des Kreissportverbandes (KSV) sein können. Am Sonnabend waren wieder Neumünsteraner Senioren zu einer Sternfahrt mit dem Fahrrad eingeladen, Ziel war das Gelände des Sportclubs Gut Heil in der Schillerstraße.

Nach einer Kaffeepause auf der Terrasse waren die Teilnehmer zu einer Reihe von Mitmachaktionen aufgerufen, bei denen Geschicklichkeit, Teamgeist und Beweglichkeit gefordert waren. Ob beim Minigolf, Großmikado, Wikingerschach oder einer der Aktivitäten, die Vereins-sportlehrerin Bärbel Hagenah anbot, alle waren mit



In luftige Höhen wagten sich Edelgard Hass (77) und Günter Schöbel (79) von Blau-Weiß Wittorf und Klaus Gustafsson (75) von der Freien Turnerschaft Neumünster (von links).
DORFER

Spaß bei der Sache. Eine ganz besondere Herausforderung stellte der Klettergarten des Vereins dar. Mit Edelgard Hass (77), Günter Schöbel (79) und Klaus Gustafsson (75) wagten sich drei ganz Mutige auf den Parcours, den

sie, gut gesichert und stets beobachtet von ihren Guides, erfolgreich bewältigten. Applaus und Anerkennung für so viel Mut und Fitness war ihnen am Ende sicher. „Also, ich muss ehrlich sagen, das war ein hartes Stück Arbeit“,

so Günter Schöbel, nachdem er wieder sicheren Boden unter den Füßen hatte.

Ein kleiner Wermutstropfen an diesem sehr unterhaltsamen Tag war das Wetter. Nur fünf Vereine mit 56 Teilnehmern nahmen bei den ho-

hen Temperaturen an der 15. Sternfahrt teil. Dennoch wird die Veranstaltung auch nächstes Jahr wieder stattfinden. „Uns ist wichtig, den älteren Menschen zu zeigen, wie Bewegung und Kommunikation das Alter besser und lebenswerter machen“ so Mike Lindner, Seniorenbeauftragter des KSV. „Die Vereinsamung der Menschen nimmt zu und dagegen wollen wir etwas unternehmen. Von unseren 53 Vereinen bieten allein elf Vereine ein spezielles Programm für Senioren an. Leider sind von den rund 20 000 über 60-jährigen Einwohnern Neumünsters nur circa 3500 in Sportvereinen und nochmal etwa 1000 in Fitnessstudios sportlich aktiv. Wir wollen die Menschen, auch mit einer Aktion wie der Sternfahrt, anregen, sich im Alter zu bewegen“, sagte er. *Dörte Dorfer*